



**Pifferari di Santo Spirito:**

**CD „Pifferari Safari“,  
Best.-Nr.: PK 90793,**

**CD „Orpheus in der Unterhose  
... und andere Kuriositäten“  
Best.-Nr.: PK 12595**



**Maxi-CD „Kammermusik der  
kuriosen Art“  
Best.-Nr.: PK 17996**



Dieses ungewöhnliche Kammerensemble hat sich dem Humor verschrieben und verbindet in seinen für Sie ausgewählten Programmen

- ein Repertoire von Barock bis Blues mit
- intelligenter, witziger Moderation,
- einer rasanten bis zur Artistik reichenden Darstellung
- und der originellsten Besetzung, die es je gab.

Die Musiker gestalten jede Aufführung zu einem Feuerwerk der Originalität, und dies immer in regem Gespräch mit dem Publikum und auf höchstem künstlerischen Niveau. Das Ensemble arbeitet seit 1980 zusammen. Wo es seither erscheint, erntet es Beifallsstürme bei Publikum und Presse. „Musik soll Spaß machen“, sagen die „Pfeifer von Heiliggeist“, und beweisen mit ihren Konzerten, dass dies möglich ist. Die Pifferari konzertierten bereits in vier Metropolen: Berlin, Paris, Washington und Tokyo.

*Pressestimmen:*

*Brillante Profis mit Humor, Phantasie und Virtuosität (Die Rheinpfalz)*

**András Verpeléti / Christian Schmitt:  
CD „Trompete & Orgel“  
Best.-Nr.: PK 11794**



Die CD umfaßt Werke und deren Bearbeitungen von G. F. Händel (Concerto in D, Grundlage der bekannteren Feuerwerksmusik), J. Stanley, G. B. Fontana, G. Gabrieli, T. Merula, G. Ph. Telemann, J. L. Krebs (ein Schüler Bachs), P. Hindemith, F. Hidas (Musikdirektor des ungarischen Nationaltheaters) und A. Vivaldi. András Verpeléti und Christian Schmitt-Engelstadt waren als Solisten mehrfach Preisträger von nationalen und internationalen Wettbewerben. „Auf diese Art wird der musikalische Streifzug vom Barock bis in die Gegenwart zu einer wahren Fundgrube für Freunde der Orgel- und Trompetenmusik“ *Freizeit & Kultur* „... zwei hervorragende Meister ihrer Instrumente“ *Badische Zeitung*

**Petra Edelmann, Harfe:  
Marcel Tournier CD „Images pour Harpe“  
Best.-Nr.: PK 14196**

*Anspruchsvolle Meditationsmusik.*  
*Marcel Tournier (\* 1879 † 1951)*  
war ein herausragender Harfenist des 20. Jahrhunderts.



Die „Images pour Harpe“ sind vier Suiten die in den Jahren 1925 bis 1932 entstanden. Petra Edelmann vereint hiermit erstmalig alle 12 „Images“ auf einer CD. Als Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe war sie Schülerin großer Harfenisten und konzertierte unter Dirigenten wie S. Celibidache, L. Maazel und D. Kitajenko.

**Margot Hampel, Flöte –  
Andreas Paetzold, Klavier:  
CD „Opernfantasien“  
Best.-Nr.: PK 15296**



*Co-Produktion mit dem Bayerischen Rundfunk.* Auf dieser CD finden sich virtuose Bearbeitungen aus den Opern: Freischütz, La Traviata, Carmen, La Molinara und Oberon. Im Zeitalter des Virtuositums entstanden „Opernfantasien“ für einen Instrumentalsolisten und Klavier. Was einen in der Oper begeisterte, wollte man zu Hause oder im Salon immer wieder hören – die reisenden Virtuosen brachten die beliebten Melodien in alle Welt. „- die Flötistin mit dem schier endlosen Atem und den behenden Fingern meistert die halsbrecherischen Passagen sicher, zeigt aber auch Sinn für die gefühlvoll schmachtenden Melodien. Andreas Paetzold breitet der Flöten-Primadonna einen samtigen Klangteppich aus.“ *Fono Forum*

**Norbert, Stefan & Elisa:  
CD „Sie sprechen viele Sprachen  
(... die Kinder dieser Welt)“  
Best.-Nr.: PK 16796**



Die einfühlsamen Lieder dieser CD regen zum Nachdenken über sich und die Natur an. Eine Einladung zu einer Entdeckungsreise für die ganze Familie: „Der Clown Peppino“ – „Regen“ – „Mama, wie lachen die Kinder?“ – „Auf einer grünen Wiese“ – „Hallo, Wolke“ – ... *Im 16seitigen bebilderten CD-Beiheft befinden sich alle Liedtexte mit Gitarrengriffen.*

*Eulenburg (\*1884 - †1915),  
Botho Sigwart Edition,  
CD-Ersteinspielung,  
Streichquartett in H-Dur op. 13  
Botho-Sigwart-Streichensemble  
Klaviersonate in D-Dur op. 19  
Martin Pillwein  
Best.-Nr.: PK 18299*



Die hier vorgestellten Werke Botho Sigwarts werden in dieser zweiten Folge der Gesamtedition erstmalig auf Tonträger veröffentlicht. Botho Sigwarts Musik nimmt in spätromantischer Zeit eine eigene Gestalt an, eine Gestalt von Licht und Leichtigkeit, von Durchsichtigkeit und Eleganz. Ein klassizistisches Fugato im dritten Satz des Streichquartetts, von Reger angeregt, führt ganz in die Diesseitigkeit, ebenso wie das heitere und leichte Scherzo, der zweite Satz der Klaviersonate. Den dritten Satz dieser Klaviersonate, seines zuletzt geschaffenen Werkes, ein Adagio, könnte man mit seiner schlichten, vergeistigten Melodie ein „Lied ohne Worte“ nennen. Botho Sigwart hat es im Schützengraben an der Front in Galizien 1915 kurz vor seinem Tode während der Kampfpausen „vollendet“.

Botho Sigwart Philipp August Graf zu Eulenburg wird am 10. Januar 1884 in München geboren. Sein Vater, der preußische Diplomat Philipp Graf zu Eulenburg, der selbst begeisterter Komponist und Musiker ist, und dessen „Skaldengesänge“ und „Rosenlieder“ große Popularität genießen, erkennt früh das musikalische Talent seines Sohnes und fördert es mit Nachdruck. Bereits sechsjährig wird Botho Sigwart in München von

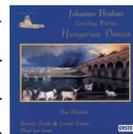
Graf Spork und in Wien durch Gounod unterrichtet. Mit sieben schreibt er erste Lieder nach Gehör und Kompositionen.

Nach seiner Promotion über den Organisten Erasmus Widmann erhält Botho Sigwart ein Angebot als Kapellmeister in Colmar im Elsaß, das er jedoch ablehnt, um sich der Vollendung seiner Orchestersymphonie widmen zu können.

*Duo Atlantis, Johannes Brahms:  
CD „Love-Song Waltzes / Hungarian Dances“  
Best.-Nr.: PK 18001*

Diese Aufnahme enthält zwei Tanzsammlungen von Johannes Brahms (1833-1897).

Brahms hat die ungarischen Musiktraditionen mit großer Intensität genutzt. Er hat sich nicht als Komponist, eher als Abschreiber der Tänze betrachtet. „Wir hatten das Gefühl, dass die Wiedergabe des Stolzes, der Bitterkeit um die verlorene Freiheit, Findigkeit, Humors und Gefühlsreichtums dieses Volkes nur mit der Darstellung der ganzen Reihe möglich ist.“



*Duo Atlantis, W. A. Mozart:  
CD „Klaviersonaten“  
Best.-Nr.: PK 19002*



Die vierhändigen Klaviersonaten von Mozart sind Miniatur-Schmucksteine seiner Opern und Konzerte, deren freudvolle Intonation und kristallklare Formstruktur sich auf das Musikinstrument überträgt. Hier werden sie von den ungarischen Geschwistern Katalin und László Szabó gespielt, die sich als „Duo Atlantis“ bei Wettbewerben und Konzerten in Europa bereits einen Namen gemacht haben.



## Klassik-Raritäten und musikalische Entdeckungen



*Pifferari-Neuerscheinung!  
Best.-Nr.: PK 20004*

**Stieglitz – das pfiffige Label**

[www.stieglitz-klassik-musik-label.de](http://www.stieglitz-klassik-musik-label.de)

Exklusiv-Vertrieb: MUSIKwelt Tonträger,  
D-48159 Münster, Tel: 0251-265044,  
Fax: -2650450